

Drarry ABC

Von Pragoma

Kapitel 14: N wie Nageln

Verzweifelt starrte Draco an sich herunter, direkt auf seinen Hammer in der Hand und stöhnte frustriert auf. Was genau hatte Harry nochmal gesagt? Ach ja, es wäre ganz leicht, zu nageln. Da könnte schon nichts schiefgehen. Abgesehen, er würde sich auf den Daumen hauen. Und genau die Befürchtung hatte Draco.

„Harry?“, rief er daher laustark durch das Haus und wartete ab, bis dieser sich regte und Antwort gab.

„Kannst du mir beim Nageln bitte helfen?“

Lautes Gelächter erklang, ehe Harry den Raum betrat, hinter seinen Freund trat und nach dem Hammer griff. „Nageln ist nicht schwer.“

Draco sah nicht überzeugt aus, nickte aber und machte Harry genug Platz, damit er den verdammten Nagel in die Wand schlagen konnte. Lang brauchte er dafür nicht, zeugte davon, dass es nicht sein erster Nagel war, den er mit Leichtigkeit in die kalten Wände schlug.

„Gib mir mal das Bild“, verlangte Harry schließlich, nahm es Draco schließlich ab, nachdem er es ihm übergab und hängte es kaum später auf. Zufrieden betrachtete er sein Werk, war stolz und wandte sich schließlich seinem Freund zu. „Nächstes Mal nagelst du aber.“

„Mach’ ich.“ Draco begann zu lächeln, trat einen Schritt zurück und sah sich sein Landschaftsgemälde an. „Hängt ein bisschen schief, aber ich hab mir sagen lassen, das sei modern.“

„Schief?“ Sofort wollte Harry das Bild korrigieren, doch sein Freund hielt ihn davon ab. „Ich hab doch gesagt, dass schief modern ist.“

Noch bevor Harry Protest einlegen konnte, wurde er von Draco stürmisch geküsst, an die Wand genagelt, während sich freche Finger bereits unter sein Shirt verirrten und deutlich machten, dass er es jetzt war, der genagelt wurde.